

## Auf Bergtour in den Hohen Tauern

**E**in grandioser Hüttenaufstieg, ein spannender Hüttenabstieg und ein unerfüllter Gipfelanstieg spiegeln die drei Tourentage einer Seniorentour des Alpenvereins Marktedwitz wider. Start der Bergtour war das Venedigerhaus im Tauerntal. Nach einer flachen Passage am Gschlößbach entlang ging es steil zum Salzbodensee hinauf. Auf dem sogenannten Gletscherweg stieg die Gruppe über ausgedehnte glattgeschliffene Felsplatten und Grashänge zur aufgelassenen Alten Prager Hütte. Leider verschlechterte sich das Wetter, sodass der Weiterweg zum Tagesziel Neue Prager Hütte zügig angegangen wurde und dieses, auf 2796 Meter gelegen, in knapp vier Stunden erreicht wurde.

Am nächsten Tag war eigentlich eine Besteigung des Großvenedigers geplant, doch eine Wetterverschlechterung machte das Vorhaben zunichte. Trotzdem stieg die Gruppe über mühsames Block- und Plattengelände bis zum Gletscherrand auf 3000 Meter auf, um auf einem flachen Blankeisgletscher das Gehen mit Steigeisen und Pickel zu üben. Begleitet von teils kräftigen Regenschauern ging es zurück zur Hütte und der Nachmittag wurde mit Knotenkunde verbracht.

Das Wetter am nächsten Morgen mit blau-weißem Himmel und etwas Sonnenschein veranlasste Tourenführer Rainer



Tourenführer Rainer Rahn, Karin und Anton Hollmann, Gerhard Schneider und Willi Födisch machten Halt vor den Gipfeln der Venedigergruppe.

Foto: pr.

Rahn zu einer Abstiegsvariante. Über die Alte Prager Hütte wanderte die Seniorengruppe auf dem teilweise drahtseilgesicherten Venediger Höhenweg hinunter in ein Hochtal. Neben dem Viltragenbach

führte ein wilder Steig talabwärts und auf dem Ochsnerwaldweg führte der Hangweg, welcher immer wieder Blicke auf die Eisgipfel der Venedigergruppe erlaubte, zurück zum Venedigerhaus.